

AGENDABÜRO
Mo 10–16 & Do 15–19 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Neulinggasse 34-36, 1030 Wien

Telefon [01] 718 08 35, 0699/10754183
Fax [01] 718 08 86
Email buero@agenda-wien3.at



www.agenda-wien3.at

3. Runder Tisch: Lokale migrantische Ökonomien

Datum, Uhrzeit, Ort: 19.02.2010, 09.00 Uhr, Agendabüro Landstraße (Neulingg. 36)

Anwesende: DI Bertram Häupler (MA 22, Programmmanagement ÖkoBusinessPlan Wien), BR Aziz Miran (Integrationsbeauftragter SPÖ Landstraße), Mag. Dr. Erich Rosenbach (WKO, Energie- und Umweltreferat), Mag. Nilgül Raeke (Mingo Migrant Enterprises), DI Norbert Fischer (Umweltberater / ÖkoBusinessPlan Wien), Mag. Binder-Zehetner (Verein Lokale Agenda 21 Wien), DI Sandra Herschkowitz (LA21-3)

Rückblick:

- Als Ergebnis der beiden letzten Runden Tische erstellte die Agenda Wien Landstraße ein kurzes Informationsblatt mit dem Nutzen und den wichtigsten Informationen zum Angebot der MA22 in einfacher Sprache. Dieses wurde von der MA17 in türkisch und von der MA22 in englisch, b/k/s und zukünftig in russisch übersetzt. Auch Kontakte zu interessierten migrantischen Unternehmen in Wien wurden von der Agenda Wien Landstraße weitergeleitet.
- Durch persönliche Kontakte des Integrationsbeauftragten wurden gezielt einige UnternehmerInnen mit Migrationshintergrund angesprochen und konnten für die Teilnahme an einer kostenlosen Erstberatung ("Check") im Rahmen des ÖkoBusinessPlans begeistert werden.
- Der Umweltberater, Norbert Fischer, wurde bereits im Dezember 2009 bei den Unternehmen persönlich von Aziz Miran vorgestellt, um Vertrauen aufzubauen. Danach fanden Terminvereinbarungen für die Erstberatung statt.
- Die Agenda Wien Landstraße besuchte diese Unternehmen im Dezember zudem und erstellte einen kurzen Steckbrief und eine Fotodokumentation. Diese wurden auf der Website www.weltenreise.at veröffentlicht und über Newsletter und Einladungskarten beworben.

Unternehmen, die bereits von Aziz Miran und Norbert Fischer angesprochen wurden sowie > Rückmeldungen / Stand der Dinge Mitte Februar 2010:

- Schnitzel Landmann > Absage.
- Kebap und Grillhaus > nicht erreichbar.
- Aroma Fitbar und Aroma Macciato > Daten fehlen.
- Reisebüro Akin > nicht erreichbar, aber wenig Maßnahmen möglich.
- Farbenstudio „Schöne Farben“ > sehr interessiert, noch kein Auftrag.
- Lebensmittels / Supermarkt Güvenir > Termin nächste Woche.



Die Lokale Agenda 21 ist eine unabhängige Plattform für alle, die aktiv mitgestalten wollen.

Diskussion, Lösungsansätze (→) und **konkrete Schritte**

- Der erweiterte Steckbrief (mit Angeboten etc.) der Agenda Wien Landstraße wurde noch von keinem der Unternehmen retourniert.
 - *Da das Ausfüllen des Steckbriefs für die UnternehmerInnen einen Zusatzaufwand darstellt, wird dieses Werbeangebot für UnternehmerInnen vorerst nicht weiterverfolgt.*
- Die Begeisterung und Gastfreundschaft der UnternehmerInnen bei den Vorgesprächen zur Umweltberatung ist sehr groß. Die Terminvereinbarung gestaltet sich jedoch also schwierig. Denkbar ist, dass es im Vorfeld einige „Höflichkeitszusagen“ gab. Möglicherweise aus Angst vor Nachteilen gibt es auch eine große Scheu davor eine Unterschrift zu tätigen oder Unterlagen auszuhändigen.
 - *Norbert Fischer klärt, ob ein zusätzliches, vereinfachtes Formular (mit Hinweis: keine Nachteile etc) für die Web-Anmeldung möglich/sinnvoll ist od. ob diese Hinweise in das Feld „Anmerkungen“ notiert und danach unterschrieben werden.*
 - *Bei Bedarf kann Aziz Miran bei Gesprächen mit den UnternehmerInnen anwesend sein. Dies könnte jedoch zusätzlichen Druck für die UnternehmerInnen bedeuten.*

Weiteres werden über die Kontakte von Aziz Miran weitere Unternehmen angesprochen:

- *Das Informationsblatt wird seitens der MA22 überarbeitet (neue Preise, keine Kosten, keine Nachteile, Spezialangebot, Kontakt ÖkoBusinessPlan etc.) und übersetzt.*
- *Bei den Besuchen wird das überarbeitete Informationsblatt und weitere Infos wie die ÖkoBusinessPlan-News mitgegeben (nicht geschickt). Zudem wird bei den Gesprächen nur auf die kostenlose Aktion, nicht auf zusätzliche, kostenpflichtige Angebote im Rahmen des ÖkoBusinessPlans hingewiesen.*
- *Bei neuen Unternehmen, die angesprochen werden, wird Norbert Fischer wieder von Aziz Miran für eine erste Kontaktaufnahme begleitet. Dabei soll vermittelt werden, dass die UnternehmerInnen aufgrund ihres Interesses für dieses Spezialangebot ausgewählt wurden / sie teilnehmen „dürfen“ und ihnen keine Nachteile durch die Teilnahme entstehen. Eine Unterschrift und Zusage zur Teilnahme am Projekt kann gleich bei diesem Besuch erfolgen. Damit ist die Gefahr von „Höflichkeitszusagen“ geringer.*
- *Sobald sich mehrere Unternehmen am Projekt beteiligt haben, kann seitens des Vereins Lokale Agenda 21 auch ein OKTO-Beitrag zum Projekt erarbeitet werden.*

Zusammenarbeit mit Mingo Migrant Enterprises:

- Mingo ist ein Service der Stadt Wien für Start-ups, Jungunternehmen und Kleinbetriebe. Mingo bietet kleine Büros für den Start in die Selbstständigkeit und kostenlose Coaching- und Serviceangebote. Das Projekt Mingo Migrant Enterprises ist ein Teil des Projektes Mingo:
- Der WWFF hat eine Beratungsstelle für Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund eingerichtet, um sie mit maßgeschneiderten, muttersprachlichen

Informationen über das bestehende Unterstützungsangebot zu versorgen und sie mit den passenden Kontakten zu den Wirtschaftsinstitutionen der Stadt Wien zu vernetzen.

- Mingo Migrant Enterprises besteht seit ca. 1,5 Jahren (Start im 10. Bezirk). 3 Tage / Woche werden mehrsprachige Beratungen angeboten (zu 70% Start-Ups). 2009 wurden etwa 300 Beratungen durchgeführt. Kontakte entstehen häufig über Mundpropaganda; viele UnternehmerInnen (aus den Bereichen Gastronomie, Grafik, Einzelhandel, Unternehmensberatung, Schneiderei, Mode, Design etc.) melden sich direkt bei MINGO. Zudem gibt es mehrsprachige Informationsfolder auf der Website www.mingo.at
- Leistungen von MINGO MIGRANT ENTERPRISES (http://www.mingo.at/de/services/migrant_enterprises):
 - Maßgeschneiderte Information über die Förder- und Beratungsangebote der Stadt Wien;
 - Unterstützung bei der Umsetzung betrieblicher Wachstums- und Innovationsschritte; Unterstützung beim Umgang mit Ämtern und Behörden;
 - Hilfe bei der Vernetzung mit den Wirtschaftsinstitutionen der Stadt Wien;
 - Vermittlung zur Teilnahme am kostenlosen Gründungscoaching;
 - Mingo Award für innovative Kleinunternehmen
 - Vernetzung mit der Verwaltung der kostengünstigen Mingo Büros;
 - Regelmäßige Informations- und Networking-Events für Erfahrungsaustausch und Vernetzung;
 - Kooperationsprojekt mit VHS 16: Workshops zu betriebswirtschaftlichen Grundlagen zur Gründung eines Einzelunternehmens in deutscher Sprache, vertiefende Diskussionen auch in bosnisch-kroatisch-serbischer, türkischer oder polnischer Sprache.
 - Neben Mingo Migrant Enterprises bietet Mingo auch die Mingo Academy: GründerInnen, JungunternehmerInnen, Ein-Personen-Unternehmen, Kleinstbetriebe und Neue Selbstständige erhalten die Möglichkeit sich kostenlos zusätzliches unternehmerisches Know How anzueignen. (Finanzierung, Steuern, Marketing, Softskills etc.) Die Teilnehmerzahl ist pro Workshop auf 15 Personen beschränkt. Pro Jahr können bis zu 10 Workshops besucht werden.
- Nilgül Raeke bietet die Möglichkeit an, den ÖkoBusinessPlan der MA22 bei der nächsten Veranstaltung von Mingo, dem Business-Frühstück am 19. März 2010 (Schwerpunktt Themen: Mingo Finance und Mingo Award), zu präsentieren.
 - ➔ *Bertram Häupler präsentiert den ÖkoBusinessPlan beim nächsten Mingo-Business-Frühstück. Auch Norbert Fischer ist zu der Veranstaltung eingeladen, um gleich als Ansprechpartner für die UnternehmerInnen bekannt zu werden. Außerdem werden die mehrsprachigen Informationsblätter zum ÖkoBusinessPlan aufgelegt.*

- ➔ *Die kostenlosen „Checks“ können für die ersten 5 Unternehmen, die sich über Mingo Migrant Enterprises melden (sowie 5 bis 10 Unternehmen im 3. Bezirk) angeboten werden.*
- ➔ *Die Einladung zum Mingo Migrant Enterprises Business Frühstück wird von MINGO an die Beteiligten geschickt, um diese an Interessierte weiterleiten zu können.*